Zeitschrift: Schweizer Soldat: Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-

Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 21 (1945-1946)

Heft: 32

Artikel: Weltkrieg gegen einen kleinen aber gefährlichen Feind : die

Moskitofliege!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-711472

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

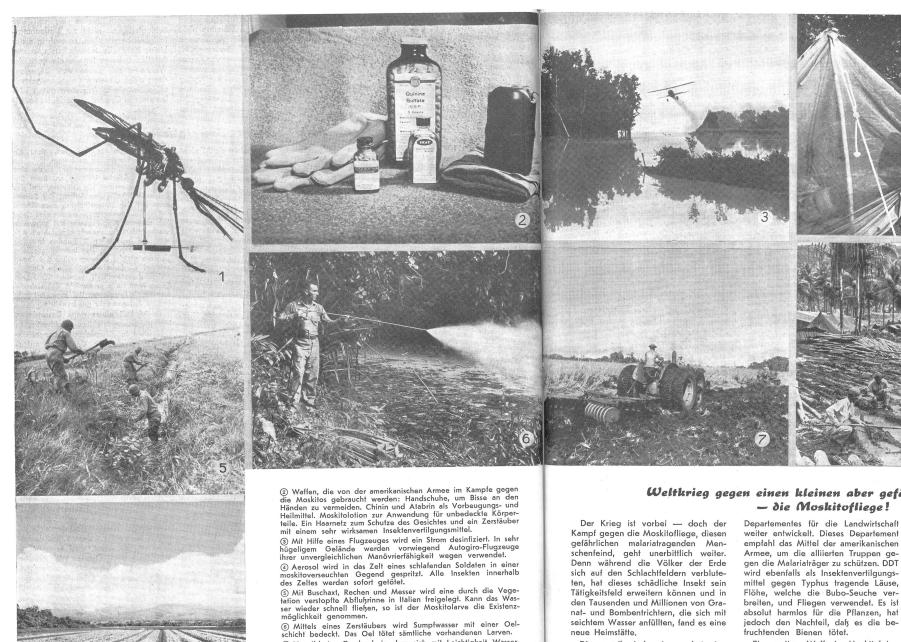
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



1) Die Malaria tragende Moskitofliege. Malaria kommt vorwiegend in den Zonen vor, die sich 25 Grad nördlich und südlich vom Aequator ausbreiten.

7) Verwildertes Grasland, in dem sich mit Leichtigkeit Wasserpfützen und somit Moskitobrutstätten ansammeln, wird von den amerikanischen Soldaten in Ackerland verwandelt.

(8) Hier sind wir in Neu-Guinea, wo das Sumpfwasser ebenfalls mit einer Oeldecke belegt wird. Außer dem Moskito gibt es, laut einer Information vom USA-Departement für Landwirtschaft, noch 6999 andere Insekten, die dem Menschen in der einen oder andern Form gefährlich werden können.

(9) Und hier das Resultat der gewaltigen Anstrengungen der amerikanischen Armee im Kampfe gegen den Moskito. Statt Moskitobrutnestern — fruchtbares Ackerland.

Weltkrieg gegen einen kleinen aber gefährlichen Feind - die Moskitofliege!

M. W. W.

Die amerikanische Armee hat eine Reihe neuer Waffen für diesen Kampf herausgebracht, wovon die sensationellste und wirksamste das DDT (Dichloro-Diphenyl-Trichlorethane) sein dürfte. DDT wurde zuerst in der Schweiz zur Bekämpfung landwirtschaftlicher Schädlinge verwendet und dann von Entomonologisten des amerikanischen

weiter entwickelt. Dieses Departement empfahl das Mittel der amerikanischen Armee, um die alliierten Truppen gegen die Malariaträger zu schützen. DDT wird ebenfalls als Insektenvertilgungsmittel gegen Typhus tragende Läuse, Flöhe, welche die Bubo-Seuche verbreiten, und Fliegen verwendet. Es ist absolut harmlos für die Pflanzen, hat jedoch den Nachteil, daß es die be-

Eine weitere Waffe im Moskitokrieg ist die sogenannte «Gesundheitsbombe». Sie besteht aus einem ca. 20 cm großen Insektenvertilgungsmittel-Verteiler aus Metall. Wird die Bombe abgeworfen, so verteilt sich die darin enthaltene Flüssigkeit über das von Moskitos verseuchte Gebiet und bildet eine am Boden bleibende Nebeldecke,

welche für jedes Insekt den Tod bedeutet. In zwölf bis vierzehn Minuten räuchert eine solche Gesundheitsbombe ein Gebiet von 150 000 Kubikfuß aus, was einem Flächenraum, der von 240 der bekannten amerikanischen Armeezelte oder von 50 Großbombern beansprucht wird, entspricht.

Eine andere Bekämpfungsphase ist die Arbeit der Kontrolleinheiten der «Sanitary Engineers», das sind Graduierte der Armee-Schule für Malariology. Diese Einheiten haben in Afrika, im mittleren Osten, Indien, Europa, China und im Pazifik Tausende von Aren sumpfiger, malariaverseuchter Plätze drainiert.

Folgende, sehr aufschlußreiche Bilderserie gibt einen umfangreichen Einblick in die verschiedenen Phasen und Methoden der Moskitobekämpfung. -